

Lindig, Beatrice (Diplom 2003, Schwerpunkt: Archäologisches Kulturgut und kunsthandwerkliche Objekte)

Thema

Untersuchung und Konzeptentwicklung zur Konservierung und Restaurierung einer Marienkrone mit Emaillierungen

Zusammenfassung

Die sogenannte Marienkrone aus dem Besitz des Germanischen Nationalmuseums in Nürnberg setzt sich aus fünf silber-vergoldeten Liliengliedern zusammen. Aufgrund der angewendeten Emailtechniken, dem Drahtemail und dem Silberreliefschmelz, stellt sie eine einzigartige Metallarbeit dar. Ihr fragmentarischer Zustand ist durch eine Reihe von Veränderungen und Reparaturen sowie schädigenden Auswirkungen ehemaliger Reinigungsmaßnahmen gekennzeichnet. Ziel der Diplomarbeit war die Erstellung eines Maßnahmenkonzepts zur Konservierung und Restaurierung der Krone. Dazu erfolgten sowohl materialtechnische Untersuchungen (mikroskopisch, RFA, FT-IR) der Metalloberflächen und Überzüge, der Emailzusammensetzungen und des Steinbesatzes als auch die umfassende Auseinandersetzung mit den technologischen Besonderheiten.

Des Weiteren werden die Schäden beschrieben. Neben mechanischen Schäden dominierten vor allem Putzmittelablagerungen und Korrosionsbildung. Auffallend war der stark unterschiedliche Erhaltungszustand der beiden Emailtechniken. Während das Drahtemail relativ wenig Verluste aufweist, liegt der Silberreliefschmelz nur noch in geringen Resten vor. Die größten Schäden weist das blaue transluzide Email auf.

Für die Konservierung und Restaurierung bestand die wesentliche Aufgabe in der Feststellung der schonendsten Reinigungsmethode, welche durch mechanische Verfahren realisiert werden konnte.

Abstract

The so-called crown of the Virgin from the German National Museum in Nuremberg is composed of five silver-gilt fleur-de-lis-shaped links. Based on applied to the enamelling techniques, namely filigree and bassetaille enamelling, it represent a unique metalwork. Its fragmentary condition is characterized by a number of modifications and repairs as well as damaging effects of past cleaning measures. The dissertation aimed in getting a treatment concept for conservation and restoration of the crown. For that scientific examinations (microscopical, EDX, FTIR) of the metal surfaces and coatings, enamel compositions and stone facing was undertaking, as well as comprehensive explaining of the specialities of the manufacture.

Furthermore the damages are described. In addition to mechanical damages above all deposits of detergents and corrosion formation predominated. The very different conditions of both enamelling techniques were striking. Whereas the filigree enamelling shows relative small losses, the bassetaille enamelling is hardly more present. The blue translucent enamel is mostly damaged.

The main conservation and restoration problem was finding out the most careful method of cleaning which could be realized by mechanical techniques.